

Tomi Ungerers Weltsichten

Tomi Ungerer, der elsässische Grafiker, Schriftsteller und Illustrator, klagte zeitlebens über seine Ideenflut. Sein Kopf würde vor Einfällen nur so explodieren, so beschrieb er seinen Zustand: „Alles geschieht mit Ungeduld, ich bin fast blind vor Ungeduld. Wenn ich an einer Sache arbeite, an einem Buch oder jetzt an diesen Collagen, dann geht's drauf – Schlag auf Schlag.“ Das hohe Arbeitstempo eignete er sich offenbar an, um sich von einem dauernden Druck zu erleichtern. Autor Gerd

Breitenbürger aus Freiburg nähert sich Ungerer, der 2019 im Alter von 88 Jahren starb, an, indem er geradezu enzyklopädisch Wirklichkeit und Kunst durchleuchtet und ihren Weg zur modernen Ästhetik beschreibt. Schalk und Übermut und eine Weltsicht, die bei Ungerer immer neue Facetten der Wirklichkeit durchscheinen lässt, haben den Autor offenbar ganz stark fasziniert.

■ Gerd Breitenbürger: Tomi Ungerer und die Moderne Ästhetik. Edition Winterwerk, 176 Seiten, 14,90 Euro. -loy-